



Pressemitteilung

Elberfelder Str. 77  
42853 REMSCHEID  
Postfach 10 03 62  
42803 REMSCHEID

Telefon 0 21 91/4 38-21  
Telefax 0 21 91/4 38-79  
E-Mail [fw@werkzeug.org](mailto:fw@werkzeug.org)  
Internet [www.werkzeug.org](http://www.werkzeug.org)

21. September 2010

**\*FWI-Aktuell\*FWI-Aktuell\*FWI- Aktuell\***

FWI-Aktuell 3 / 2010

## **Werkzeugmuseum besucht Schmalkalden**

### ***Ausstellung Thüringer Firmen geplant***

Im Rahmen der Städtefreundschaft besuchten am Montag Vertreter des Deutschen Werkzeugmuseums Remscheid die Werkzeugstadt Schmalkalden. Der Direktor des Museums Dr. Urs Diederichs, sein Stellvertreter Ulrich Horz und Rainer Langelüdecke als stellvertretender Vorsitzender im Förderkreis Deutsches Werkzeugmuseum e. V. und Geschäftsführer im Fachverband Werkzeugindustrie e. V. (FWI) knüpften erste Kontakte zum Schmalkaldener Werkzeugmuseum.

Dieses Museum wird zur Zeit im Technischen Denkmal „Neue Hütte“ aufgebaut. Der bereits fertiggestellte Museumsteil zeigt Produkte heutiger Firmen aus dem Raum Schmalkalden. Er soll schrittweise um die Geschichte des ehemaligen Werkzeugkombinats Schmalkalden und seiner Vorgängerunternehmen erweitert werden.

Mit dem Schmalkaldener Bürgermeister Thomas Kaminski wurde ein erstes gemeinsames Projekt besprochen: 2011 sollen im Remscheider Museum aktuelle Qualitätswerkzeuge Thüringer Firmen präsentiert werden.

Die Remscheider Delegation besuchte auch die Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung Schmalkalden e. V. Dieses Institut – ein Pendant zur

Remscheider Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe (FGW) – wird die geplante Ausstellung gemeinsam mit dem Deutschen Werkzeugmuseum Remscheid und dem FWI organisieren.

**Bildunterschriften:**



**Rathaus-Schmalkalden.JPG:**

von links nach rechts: Dr. Urs Diederichs, Rainer Langelüddecke, Ulrich Horz, Thomas Kaminski (Bürgermeister Schmalkalden), Thomas Holland-Letz (FWI), Prof. Frank Barthelmä (GFE)



**Museum-Schmalkalden.JPG:**

von links nach rechts: Benjamin Hofmann (GFE), Dr. Urs Diederichs, Ulrich Horz, Rainer Langelüddecke, Monika Schwindeck (Museum „Neue Hütte“ Schmalkalden), Prof. Frank Barthelmä (GFE)

*Die Aktivitäten und Angebote des FWI (Fachverband der Werkzeugindustrie e.V.) sind auf der Web-Site [www.werkzeug.org](http://www.werkzeug.org) veröffentlicht. Private Verbraucher und gewerbliche Einkäufer erhalten unter [www.werkzeugwarnung.info](http://www.werkzeugwarnung.info) wichtige Hinweise auf gefährliches Werkzeug. Aktuelle Informationen des FWI und seiner Mitglieder sind unter [www.werkzeugnachrichten.de](http://www.werkzeugnachrichten.de) zu finden. Rund 140 Werkzeughersteller mit Produktion in Deutschland sind im FWI organisiert. Führende deutsche Hersteller aus den Bereichen Handwerkzeug, Maschinenwerkzeug sowie Baubefestigungstechnik gehören dem FWI an. Die Erhaltung der breiten Vielfalt an deutschen Werkzeugherstellern, die Beibehaltung eines fairen Wettbewerbs sowie die Stärkung des Produktionsstandortes Deutschland sind vorrangige Ziele des Verbandes. Das Verbandszeichen „Deutsches Werkzeug - made in Germany“, das der FWI im Namen aller deutschen Hersteller, die sich den strengen Kriterien dieses Signets unterwerfen, bewirbt, ist ein Beispiel dafür. Werkzeug „made in Germany“ ist mehr als nur erstklassige Qualität, wie 2008 der FWI mit seiner Kampagne „Pluspunkt made in Germany“ nachwies. Als „Sprachrohr der Werkzeugindustrie“ in den Gremien auf nationaler und internationaler Ebene sowie gegenüber der Öffentlichkeit steht der FWI in der Pflicht.*

**Kontakt:**

Rainer Langelüdecke, Geschäftsführer FWI  
Elberfelder Str. 77  
42853 Remscheid  
Postfach 10 03 62  
42803 Remscheid  
Telefon: 0 21 91/4 38-21  
Telefax: 0 21 91/4 38-79  
E-mail: [fwi@werkzeug.org](mailto:fwi@werkzeug.org)  
Internet:  
[www.werkzeug.org](http://www.werkzeug.org)  
[www.werkzeugnachrichten.de](http://www.werkzeugnachrichten.de)